

## Meisterklasse Steinbildhauer

LERNMODUL: Einführungsmodul				
KURSJAHR	DAUER Zeitrichtwerte	LERNERGEBNISSE		
		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
5.	220	<p>Die zur Verfügung stehenden Materialien und Werkzeuge dem Auftrag entsprechend einsetzen</p> <p>Unterschiedliche Lösungsansätze erkennen und umsetzen</p> <p>Objekte hinsichtlich ihres historischen Wertes einordnen und entsprechende Entscheidungen für die weiteren Abläufe treffen</p>	<p>erkennen die haptischen Qualitäten unterschiedlicher Materialien</p> <p>setzen die Materialien ihren chemischen und physikalischen Eigenschaften entsprechend ein</p> <p>wählen aus den zur Verfügung stehenden Werkzeugen die geeigneten aus</p> <p>halten die geltenden Sicherheitsbestimmungen bzgl. Arbeitsschutz und Hygiene ein</p> <p>äußern Einfälle, erklären Ideen und hinterfragen diese</p> <p>strukturieren unterschiedliche Arbeitsprozesse</p> <p>stellen Verbindungen zu den, für die Denkmalerhaltung zuständigen Institutionen her und beschreiben die jeweilige Ausgangssituation</p>	<p>Chemische und physikalische Eigenschaften der Natursteine, der Tonarten, der Abgussmaterialien, der Kunststoffe, der Kleber, der Papierarten und der Farben</p> <p>Grundtechniken, die zur Verfügung stehenden Werkzeuge sowie deren Wartung</p> <p>Grundlagen der Arbeitssicherheit und der Hygiene</p> <p>Herangehensweisen und Arbeitsprozesse</p> <p>Visuelle Wahrnehmung</p> <p>Grundsätze und Inhalte der Richtlinien für die Denkmalpflege (Carta von Venedig)</p>

LERNMODUL: Der menschliche Körper				
KURSJAHR	DAUER Zeiträume	LERNERGEBNISSE		
		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
5.	350	<p>Den menschlichen Körper graphisch und plastisch wiedergeben</p> <p>Darstellungsprozesse reflektieren</p>	<p>arbeiten graphisch und plastisch nach lebendem Modell (Aktmodell)</p> <p>fertigen Kopien nach Vorlagen an</p> <p>bringen Objekte mit dem Raum in Beziehung</p> <p>interpretieren und vergleichen Ausdrucksformen</p> <p>wenden unterschiedliche Arbeitstechniken an</p>	<p>Aufbau, Funktion und Volumen des Körpers</p> <p>Proportionen</p> <p>Volumen- und Raumbeziehungen</p> <p>Selbstkonzept und Ausdrucksform</p> <p>Verschiedene Arbeitstechniken</p>

LERNMODUL: Produktgestaltung				
KURSJAHR	DAUER Zeitrictwerte	LERNERGEBNISSE		
		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
5.	150	<p>Planmäßiges und selbstständiges Gestalten eines Gegenstandes</p> <p>In der Öffentlichkeit sich und die eigenen Arbeiten präsentieren</p>	<p>entwickeln Ideen zum Produkt</p> <p>treffen Entscheidungen und arbeiten diese aus</p> <p>entwerfen Einzelprodukte und gestalten Kompositionen</p> <p>analysieren die bestehenden Rahmenbedingungen für Präsentationen, schätzen diese ein und reagieren differenziert darauf</p> <p>schaffen die Voraussetzungen für die Präsentation der eigenen Arbeiten</p>	<p>Arbeitsabläufe und Auswahlverfahren</p> <p>Gestaltanalyse</p> <p>Funktionalität</p> <p>Ästhetik</p> <p>Symbolik</p> <p>Wirtschaftlichkeit</p> <p>Konzepterstellung</p> <p>Entscheidungsfindungen</p> <p>Realisierung</p> <p>Kommunikation nach außen</p>

LERNMODUL: Freie Skulptur				
KURSJAHR	DAUER Zeiträume	LERNERGEBNISSE		
		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
5.	300	<p>Eine offene Haltung zur Kunst einnehmen</p> <p>Aufbau und Konstruktion der Skulptur erkennen und formulieren</p> <p>Entwerfen, Planen und Ausführen von Skulpturen - abstrakt und gegenständlich</p> <p>Kunst im Kontext unserer Zeit und Gesellschaft sehen</p>	<p>entwickeln die eigene Formsprache und ein Farb-Form- und Raumempfinden</p> <p>erarbeiten sich fachliches Wissen an konkreten Aufgaben und transferieren dieses in die einzelnen Fachbereiche</p> <p>entwickeln Konzepte anhand eigener Arbeiten</p> <p>finden einen Zugang zur Gegenwartskunst</p> <p>lesen Bildbotschaften und kommunizieren eigene Botschaften</p> <p>entwickeln ein ästhetisches Empfinden</p>	<p>Gestaltungsgrundlagen der Formlehre, wie Formwirkung Aussage Proportion Oberflächengestaltung</p> <p>Künstlerische sowie handwerkliche Techniken zur Umsetzung der geplanten Arbeiten</p>

LERNMODUL: Porträt				
KURSJAHR	DAUER Zeiträume	LERNERGEBNISSE		
		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
5.	210	<p>Ein Portrait in unterschiedlichen Stilrichtungen grafisch sowie plastisch wiedergeben</p> <p>Divergierendes Denken in der Entwurfsphase umsetzen</p> <p>Porträts interpretieren und umsetzen</p>	<p>arbeiten graphisch und plastisch nach lebendem Modell</p> <p>wenden allgemeine Standardmaße des Kopfes an</p> <p>erkennen wesentliche Gesichtszüge</p>	<p>Aufbau, Funktion und Volumen des Kopfes</p> <p>Proportionen und Anatomie des Kopfes</p>